



Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa

Margarethner Straße 19, 2431 Enzersdorf an der Fischa
Telefon: 02230/8466 • Fax: 02230/8466-22 • E-Mail: gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at

Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates

Datum: Donnerstag, 23.9.2010
Ort: Volksheim Enzersdorf an der Fischa, Schlossgasse 3
Beginn: 19,02 Uhr
Ende: 22,00 Uhr

Die Tagesordnung lautet:

- 1) Präsentation der Standortvorschläge für das JUZ in Margarethen am Moos von den Jugendlichen
- 2) Protokolle der GR-Sitzungen vom 20.7.2010
- 3) Bericht des Prüfungsausschusses über die Sitzung vom 14.09.2010
- 4) Kaufverträge für Grundverkäufe in der Kellerzeile Hochleit'n
- 5) Vergabe der schulischen Nachmittagsbetreuung an das NÖ Hilfswerk
- 6) Vereinbarung Kidspoint GesmbH-Gemeinde betreffend Kinderlandeplatz
- 7) Auszahlung Vereinssubventionen 2010
- 8) Auszahlung Jugendförderung 2010
- 9) Änderung der Bezügeverordnung für Gemeindeführer
- 10) Berichte aus den Geschäftsressorts
- 11) Bericht Bürgermeister
- 12) Anfragen

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Pkt. 1.) Personalzulage an Buchhalterin Doris Matijevic

Vorsitzender: Bgm. Markus Plöchl

Schriefführer: Amtsleiter GGR. Leo Heuber

Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte mittels Einladungskurrende per E-Mail am 13.9.2010. Die Einladung wurde öffentlich kundgemacht.

Von den Mandataren waren anwesend:

- ÖVP: Bgm. Markus Plöchl
GGR. Christian Lutz
GR Friedrich Schwarz
GR Rudolf Puchinger
GR Andreas Toifl-Tusch
GR Hans Wannasek
GR Werner Klaus
- PROM: Vbgm. Ing. Michael Kober
GR Roland Floh
GR Franz Zott
- FPÖ: GGR Werner Herbert
- SPÖ: GGR Leo Heuber
GGR. Franz Müller
GGR Ing. Milos Matijevic
GR Walter Grill
JGR Günther Strauß
GR. Norbert Heuber
GR Michael Schuller
GR Edith Grill
GR Christian Höfer
GR Erwin Koch

Entschuldigt waren: x x x

Unentschuldigt gefehlt haben: x x x

Zusätzlich anwesend waren:

- Jugendbetreuer Thomas Tatos, 17 Jugendliche aus dem Jugendtreff Margarethen/M. und 3 Jugendliche aus dem Jugendtreff Enzersdorf/F. – anwesend nur bis zum Ende des TOP 1.) um 19,27 Uhr.
- 1 Pressevertreter der NÖN – Gerald Burggraf

Es liegt folgender Dringlichkeitsantrag vor:

„Die unterfertigten Gemeinderäte stellen gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ GO. 1973 den Antrag, folgenden Punkt in die Tagesordnung des öffentlichen Teiles der GR-Sitzung der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa am 23.09.2010, aufzunehmen:

„Ausbuchung der Steuerdifferenz lt. Buchhaltungsscheck der Fa. Gemdat, die Differenz liegt schon Jahre zurück“

Begründung: Beim Buchhaltungsscheck der Firma Gemdat wurde eine Steuerdifferenz von insgesamt € 1.242,14 festgestellt. Frau Doris Matijevic (Leitung Buchhaltung) hat die Steuerdifferenz ebenfalls beim Rechnungsabschluss 2009 festgestellt. Frau Matijevic hat bis ins Jahr 2004 die einzelnen Jahre kontrolliert und keine Fehler gefunden. Die Firma Gemdat ist noch weitere Jahre zurückgegangen und

hat ebenfalls keine Differenzen gefunden. Die Firma Gemdat geht davon aus, dass diese Differenz bereits mehrere Jahre zurückliegt.

Daher auch die Empfehlung der Firma Gemdat, diese Differenz auszubuchen.

Das heißt folgende Buchung ist durchzuführen:

Ausgaben	- € 7.104,83
Ausgaben	+ € 5.862,69
Differenz	€ 1.242,14

Diese € 1.242,14 werden unseren ordentlichen Haushalt im Jahr 2010 belasten.“

Antrag: Dieser Tagesordnungspunkt soll in der heutigen GR-Sitzung als TOP 9a.) behandelt werden.

Dafür: 21
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

Beschluss: einstimmig

Pkt. 1.) Präsentation der Standortvorschläge für das JUZ in Margarethen am Moos von den Jugendlichen

Eine Abordnung von Jugendlichen des Jugendtreffs Margarethen/Moos führt dem Gemeinderat eine Powerpoint-Präsentation bezüglich Standortsuche und Betriebskonzept für ein eigenes Jugendzentrum im Zeitraum von 19,04 Uhr bis 19,13 Uhr vor. Siehe **Beilage „A“**.

Die Präsentation wird von den Jugendlichen Jacqueline Pumm und Stefan Trinkler vorgeführt.

Danach werden folgende Anfragen von Seiten der Gemeinderäte gestellt:

- GR. Puchinger – Gibt es eine Wertung bei den erhobenen Standorten?
- Antworten Jacqueline Pumm – Scheune (alter Rinderstall) bei Gasthof Margarethner Stub'n.
- GGR. Werner Herbert – Frage der Finanzierung, gibt es schon Zusagen bzw. womit kann man rechnen?
- GR. Floh – Gibt es einen Prozentschlüssel für die Höhe der Förderung?
- Antwort von Thomas Tatos: Es gibt Förderungen von NÖ Landesjugendreferat für den Bau und für die Einrichtung, von der NÖ Kulturvernetzung für die Durchführung eines „Programmes“ und natürlich Eigenleistungen. Eine genaue Höhe steht noch nicht fest, da das näher zu bestimmende Projekt noch gemeinsam mit dem Bürgermeister und dem Jugendgemeinderat diskutiert werden soll.
- GGR. Leo Heuber stellt noch einige Details (z.B. Eigentumsverhältnisse der bewerteten Liegenschaften), die in der Präsentation nicht berücksichtigt worden sind, richtig und bedankt sich bei den Jugendlichen für die große Mühe, die sie sich für diese Präsentation gemacht haben. Er ist sich sicher, dass von Seiten der Gemeinde jene Standorte in Betracht gezogen werden, die in Gemeindebesitz sind, da dadurch Kosten für den Ankauf eingespart und dann beim Bau besser verwendet werden können. Er ist auch sehr optimistisch, dass ein geeigneter Standort gefunden werden kann.
- GR. Edith Grill bedankt sich bei den Jugendlichen für die hervorragende Präsentation.
- Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass bezüglich von möglichen Förderungen in den nächsten Wochen ein Termin mit dem GF von Römerland-Carnutum Bernhard Fischer und Thomas Tatos stattfinden sollen.
- GR. Norbert Heuber fragt nach, wie lange die Jugendlichen noch in der Kegelbahn bleiben können?
- Vzbgm. Ing. Kober erläutert hierzu, dass versucht worden ist, die Kegelbahn aus dem Pachtvertrag für das Gasthaus „Margarethner Stub'n“ herauszubekommen, jedoch ist dies nicht

gelungen. Es wurde aber mit dem Pächter vereinbart, dass er derzeit von einer anderen Nutzung der Kegelbahn Abstand nehmen soll, bis ein geeigneter Standort gefunden worden ist.

- GR. Klaus würde Flächen bevorzugen, auf denen man etwa hinstellen kann. Er habe gute Beziehungen zu einer Containerfirma, die auch Bürocontainer im Programm hat, die man entweder kaufen, mieten oder leasen kann. Er werde entsprechende Angebote in den nächsten Wochen dafür einholen, damit auch eine solche Variante in Frage kommt.
- Bgm. Plöchl stellt klar, dass grundsätzlich alle Möglichkeiten geprüft werden sollen, bevor eine Entscheidung getroffen wird.
- Vzbgm. Ing. Kober interessiert einerseits die Festlegung der geplanten Öffnungszeiten und stellt andererseits nochmals die Frage, welcher Standort als sinnvoll erscheint?
- Antworten: Stefan Trinkler bevorzugt den Standort „Festwiese“ beim Industriegebiet M/M. wegen guter Erreichbarkeit, individueller Bebauungsmöglichkeit, weiter weg vom Wohngebiet
- Jacqueline Pumm wegen fixer Öffnungszeiten – diese sind aufgrund der bisherigen Erfahrungswerte von den Jugendlichen selbst festgelegt worden und es soll natürlich eine Anwesenheit von Betreuern möglich sein
- GR. Wannasek hat in der Präsentation die Aufstellung der Verhaltensregeln und der Konsequenzen bei Verstößen, die von den Jugendlichen selbst erstellt worden sind, sehr gut gefallen.

Thomas Tatosa bedankt sich einerseits für die Gelegenheit, dass diese Präsentation dem Gemeinderat vorgeführt werden konnte und andererseits bei den Jugendlichen aus Margarethen/Moos und Enzersdorf/Fischa für die Erstellung der Präsentation und für deren Anwesenheit.

Ende dieses Tagesordnungspunktes um 19,27 Uhr.

Danach verlassen der Jugendbetreuer Thomas Tatosa und die Jugendlichen die Sitzung.

Pkt. 2.) Protokolle der GR.-Sitzung vom 20.7.2010 – Genehmigung

Die Protokolle der GR-Sitzung vom 20.7.2010 (öffentlicher und nicht-öffentlicher Teil) wurden im August 2010 an alle Gemeinderäte per E-Mail versendet.

Einwendungen dazu wurden von GR Floh per E-Mail eingebracht und zwar am 23.9.2010 um 00,21 Uhr wie folgt:

„Nachstehend darf ich Dir meine Einwendungen bekanntgeben:

TOP 1:

Statt "Anmerkungen dazu wurden von GR Floh per E-Mail am 18.07.2010 um 23.39 Uhr eingebracht und zwar zum Protokoll vom 11.03.2010:" gehört "Einwendungen dazu wurden von GR Floh per E-Mail eingebracht, und zwar am 18.07.2010 um 23.39 Uhr zum Protokoll vom 11.03.2010 und am 20.07.2010 um 0.40 Uhr zum Protokoll vom 08.06.2010".

Desweiteren gehören meine Anmerkungen zum Protokoll vom 08.06.2010 angeführt oder das Mail als Beilage dem Protokoll beigelegt. Denn bei der Abstimmung ist zwar "mit den entsprechenden Anmerkungen" vermerkt, man weiß aber sonst nicht, welche dies waren.

Das Abstimmungsergebnis über das Protokoll vom 11.03.2010 war "mehrheitlich" dafür (nicht einstimmig).

Das Abstimmungsergebnis über das Protokoll vom 24.03.2010 war "mehrheitlich" dafür (nicht einstimmig). Außerdem waren 12 dafür (nicht 11).

TOP 2:

Unter "Partnerschaftsfonds E/F. - Litschau" gehört "vorhanden." entfernt.

TOP 7:

"Deshalb wurde vom RA Dr. Ernst Ehringfeld, Bruck/Leitha, ein Kaufvertrag erstellt..." (nicht "abgeschlossen").

"1. an Herrn Andreas Pober, das..." (nicht "dass") "2. an Herrn Franz Pober, das..." (nicht "dass") und "Ausmaß" (nicht "Ausmass")

"... im vorgesehenen Plan mit 5 bezeichnete Teilfläche..." (nicht

"Teilflächen") und "... an die Gemeinde Enzersdorf an der Fischa abtreten..." (nicht "abtritt")

TOP 10a:

"Die Inhalte werden noch kurz von Bgm. Plöchl und GGR Leo Heuber erläutert, der...": Wer ist mit "der" gemeint, Plöchl oder Heuber?" – **dieser Passus wird nicht geändert, da eindeutig hervorgeht, wer gemeint ist, nämlich GGR. Leo Heuber! GR. Floh stimmt dem zu.**

GGR. Ing. Matijevic führt an, dass seine Stellungnahmen zu TOP 3 nicht erwähnt worden sind.

Vzbgm. Ing. Kober erläutert hierzu, dass die Protokolle so knapp wie möglich gehalten werden sollten und wer sich im Protokoll wiederfinden will, der muss entweder eine Protokollierung seiner Aussagen verlangen bzw. die Stellungnahme als Beilage zum Protokoll beischließen.

Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Protokoll mit den oben genannten Einwendungen wie folgt zu:

Dafür: 19
Dagegen: 0
Enthaltungen: 2 (GGR. Müller und GR. Norbert Heuber – waren beide bei der Sitzung auf Urlaub)

Beschluss: einstimmig

Pkt. 3.) Bericht des Prüfungsausschusses über die Sitzung vom 14.9.2010

Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses, GR. Edith Grill, berichtet von der am 14.9.2010 durchgeführten Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss. Sie weist darauf hin, dass in Vertretung von GR. Floh dieses mal GR. Zott bei der Sitzung dabei war, was grundsätzlich nicht erlaubt gewesen wäre. Sie betrachtet dies als einmalige Ausnahme.

Als Kassenverwalterin war VB. Doris Matijevic anwesend.

Es wurden folgende **Feststellungen** gemacht:

- Kassenbestand per 14.9.2010 – Kassa-Abschluss-Tagessummen:	€ 847,43
Sparkasse per 9.9.2010 – Kontoauszug Nr. 117	€ 9.557,77
Raiffeisenbank per 13.9.2010 – Kontoauszug Nr. 178	- € 354.923,89
- Gesamt-Istbestand	- € 344.518,69

Rücklagen: vorhandene Rücklagen-Sparbücher:

Buch-Nr. 6.252-700-593/00 bei Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl mit Stand vom 31.12.2009 über € 6.567,31 – Partnerschaftsfonds Enz/F.-Litschau

- Die überprüften Kassenbelege (Ausgabenbelege) waren mit der schriftlichen Anordnung des Bürgermeisters (Vizebürgermeisters) versehen.
- Auf diesen überprüften Ausgabenbelegen waren die Quittungen der Empfänger vorhanden.
- Die Belege wiesen keine sonstigen Mängel auf.
- Die Kassenbücher waren tagfertig gebucht.

- Die Liste der offenen Posten aller Abgaben vom 14.9.2010 weist Abgabenrückstände in Höhe von €145.238,59 auf.

Ergebnis der Gebarungsprüfung: Die Gebarung wird zweckmäßig geführt.

Sonstige Feststellungen:

- Zeichnungsberechtigungen liegen vor.
- Sollbestand sehr hoch
- Bgm. Plöchl hat das letzte Protokoll nicht unterschrieben (Lüge bei GR-Sitzung)

Empfehlungen des Prüfungsausschusses:

- Duplikate – Solange kein 2. Tresorschlüssel, Barkassa so gering wie möglich halten
- Bei Abgabenrückständen mit rechtlichen Schritten drohen
- Vertrag mit Fernwärme kontrollieren – erhebliche Kostendifferenzen (Schule)

Bgm. Plöchl entschuldigt sich dafür, dass er bei der letzten Sitzung das Protokoll der vorigen Sitzung nicht unterfertigt gehabt hatte und den Gemeinderat irrtümlich falsch darüber informiert hatte.

Bezüglich des zweiten Schlüssels für den Tresor meint GR. Klaus, dass dieser offensichtlich von der Fa. Putz stammt und diese einen solchen herstellen könnte. Er regt an, sich bei dieser Firma zu erkundigen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Bericht – siehe Beilage „B“ - nach kurzer Diskussion zur Kenntnis.

Pkt. 4.) Kaufverträge für Grundverkäufe in der Kellerzeile Hochleit´n

Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass die Kaufverträge noch nicht vorliegen, da noch nicht alle Einzelheiten mit den Kellerbesitzern geklärt sind und daher können diese noch nicht genehmigt und unterfertigt werden. Der Hauptgrund liegt darin, dass noch keine Lösung betreffend die geplante Auffahrt zum Grundstück des Herrn Anton Willig und eine Einigung zwischen der Fam. Wimmer diesbezüglich noch nicht erfolgt ist. Erst letzte Woche hat eine Besprechung im Beisein von DI. Taubenschuß stattgefunden, jedoch lehnt die Fam. Wimmer als Vertreterin von Frau Neuhold eine mögliche Servitutslösung ab. Eine Auffahrt zwischen den Grundstücken Spitzhüttl und König würde zu steil werden. Bgm. Plöchl schlägt vor, dass heute trotzdem ein diesbezüglicher Beschluss gefasst werden soll.

Vzbgm. Ing. Kober erläutert hierzu, dass bezüglich des Servituts von DI. Taubenschuß ein neuer Vorschlag gekommen ist, der mit Wegverbreiterung zwischen den Grundstücken Willig und Neuhold bis ganz an die Kellermauer von Willig mit einer Stützmauer möglich wäre. Der Keller wurde dafür extra von DI. Taubenschuß vermessen. Er erwähnt auch nochmals die Tatsache, dass in der Besprechung mit den Käufern die Vermessungskosten und die Notarskosten in Rechnung gestellt werden sollten. Durch einen Hinweis von GGR. AL. Heuber die Vermessungskosten zu Lasten der Gemeinde gehen würden.

GGR. Heuber erklärt hierzu, dass dies bei allen Kellerzeilen so war und auch schon in den Vorgesprächen, so vereinbart worden ist. Sollte eine andere Lösung angedacht sein, so müsste nochmals mit allen gesprochen werden. Die Höhe der Vermessungskosten müsste DI. Taubenschuß noch genau bekanntgeben.

Weitere Wechselreden: Bgm. Plöchl, Vzbgm. Ing. Kober, GGR. Werner Herbert, GGR. Leo Heuber, GR. Walter Grill

Antrag: Eine weitere Behandlung mit Unterfertigung der Kaufverträge soll daher für die nächste GR-Sitzung vorgesehen werden.

Abstimmung:	dafür:	21
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig

Pkt. 5.) Vergabe der schulischen Nachmittagsbetreuung an das NÖ Hilfswerk

GGR. Lutz erklärt hierzu, dass ein Kooperationsvertrag über die Führung der Freizeitbetreuung innerhalb schulischer Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Enzersdorf an der Fischa mit dem NÖ Hilfswerk, 3100 St. Pölten vorliegt. Demnach führt das NÖ Hilfswerk ab 6.9.2010 die Freizeitbetreuung innerhalb schulischer Nachmittagsbetreuung mit 2 Gruppen in der Volksschule Enzersdorf/Fischa an der Adresse Schloßgasse 4, 2431 Enzersdorf/F. durch. Nähere Bedingungen siehe laut beiliegendem Kooperationsvertrag – **Beilage „C“**

Es sind mehrere Angebote eingeholt worden (NÖ Hilfswerk, Verein „Hand in Hand“ und Kidspoint). Seit 6.9.2010 führt die schulische Nachmittagsbetreuung das NÖ Hilfswerk durch und zwar mit Frau Irina Kirchberg und Frau Eicher. Als derzeitige Aushilfe für Frau Roswitha Wittmann, die erst ab 1.10.2010 tätig sein kann (Einhaltung Kündigungsfrist bei Kidspoint), macht dies Frau Margit Lutz, die alle notwendigen Zulassungen dafür hat (Tätigkeit als Tagesmutter beim NÖ Hilfswerk). Die Fa. Kidspoint habe kein entsprechendes Angebot gelegt.

GGR. Ing. Matijevic entgegnet hierzu, dass am 16.6.2010 eine E-Mail von Kidspoint an GGR. Lutz bezüglich der Kosten ergangen sei und ihm dies auch in einem persönlichen Gespräch am 9.8.2010 mit der GF. Kloibhofer bestätigt worden ist. Der Kooperationsvertrag sei erst vor 2 Tagen gekommen und der im Punkt 7.) der Vereinbarung angeführte Finanzplan wurde dem Gemeinderat nicht vorgelegt. Die Zahlungsmodalitäten sind darin zwar angeführt, aber es geht daraus nicht hervor, um welche Summe es sich hierbei handelt. GGR. Lutz erklärt hierzu, dass es richtig ist, dass er den Finanzplan nicht ausgeschickt hat

Wechselreden: GGR. Ing. Matijevic, GGR. Lutz, Vzbgm. Ing. Kober, GGR. Werner Herbert, GGR. Leo Heuber, Bgm. Plöchl

GR. Zott stellt den Antrag auf Abstimmung über diesen TO-Punkt.

GGR. Ing. Matijevic fordert den Vorsitzenden gemäß § 50 Abs. 1 Ziff. 1 der NÖ Gemeindeordnung auf, Herrn GGR. Christian Lutz von der Abstimmung wegen Befangenheit auszuschließen.

Bgm. Plöchl lehnt dies mit der Begründung ab, dass die Frau von GGR. Lutz nur für das NÖ Hilfswerk arbeitet und er daher keine Befangenheit daraus ableiten kann.

Antrag: Vergabe der schulischen Nachmittagsbetreuung an das NÖ Hilfswerk zu den Bedingungen laut Kooperationsvertrag laut Beilage „C“.

Abstimmung:

dafür:	11 (ÖVP, PRO M, FPÖ)
dagegen:	10 (SPÖ)
Enthaltungen:	0

Beschluss: mehrheitlich

Pkt 6.) Vereinbarung Kidspoint GesmbH-Gemeinde betreffend Kinderlandeplatz

GGR. Lutz berichtet, dass eine „Vertragliche Vereinbarung“ zwischen der Kidspoint GmbH. und der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa abgeschlossen worden ist, die in insgesamt 5 Punkte gegliedert und am 1.9.2010 von der Geschäftsführerin der Kidspoint GmbH., Frau Andrea Kloibhofer und von Bgm. Markus Plöchl unterfertigt worden ist. Diese regelt den **„Rücktritt von der Vereinbarung zur Durchführung der Schulischen Nachmittagsbetreuung und Aufrechterhaltung des „Kinderlandeplatzes“ im Schuljahr 2010/2011 bei Erfüllung nachträglich festgelegter Punkte 1 bis 5“**.

Die diesbezügliche Vereinbarung wurde an die Fraktionen ausgesandt – siehe **Beilage „D“**

Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass derzeit nur 3 Kinder aus unserer Gemeinde den „Kinderlandeplatz“ besuchen und er die Gemeinden, aus denen die anderen Kinder stammen angeschrieben hat und um eine finanzielle Beteiligung ersucht hat. Von allen angeschriebenen

Gemeinden ist eine negative Stellungnahme gekommen (Begründung: weil diese teilweise selbst solche Einrichtungen haben).

Wechselreden: Bgm. Plöchl, GGR. Werner Herbert, GGR. Leo Heuber, Vzbgm. Ing. Kober, GGR. Lutz, GR. Floh,

GR. Floh stellt den Antrag auf Abstimmung über diesen Tagesordnungspunkt.

GGR. Ing. Matijevic weist noch darauf hin, dass laut Punkt 5.) dieser Vereinbarung, die am 1.9.2010 vom Bürgermeister unterfertigt worden ist und wie folgt lautet:

„Der Bürgermeister garantiert, dass er die Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa im Umfang dieser Vereinbarung vertreten kann und alle allenfalls notwendigen Zustimmungen und Genehmigungen vorliegen.“

nicht in Ordnung sei, da der diesbezügliche GR-Beschluss erst heute gefasst wird.

Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass er vorher mit seinen GR-Fraktionen darüber gesprochen habe und diese ihm dazu die Ermächtigung gegeben haben (Mehrheitsbeschluss!)

Antrag: Genehmigung der Vereinbarung mit der Kidspoint GesmbH. betreffend der Kinderbetreuungseinrichtung „Kinderlandeplatz“ in Enzersdorf/Fischa vom 1.9.2010.

Abstimmung:	dafür:	11 (ÖVP, PRO M, FPÖ)
	dagegen:	2 (GR. Edith Grill, GR. Koch)
	Enthaltungen:	8 (Rest der SPÖ Fraktion)

Beschluss: mehrheitlich

Pkt. 7) Auszahlung Vereinssubventionen 2010

Die Vereinssubventionen für das Jahr 2010 wurden in der Gemeinderatssitzung vom 16.12.2009 festgelegt und sollen nun zur Auszahlung gelangen. Die entsprechenden Unterlagen wurden an die Fraktionen versandt – siehe **Beilage „E“**

Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass im Bereich des Musikerheimes des Fischataler Musikvereines im Rahmen des Festes Anfang September ein massiver Flurschaden in der Wiese vor dem Beach Volleyball-Platz entstanden ist. Der Obmann des Fischataler Musikvereines weiß dies seit 3-4 Wochen und es ist noch nichts diesbezüglich geschehen. Die Subvention für den Fischataler Musikverein soll daher erst ausbezahlt werden, wenn diese Angelegenheit geklärt und diese Wiesenfläche wieder in ordnungsgemäßen Zustand versetzt worden ist.

GR. Walter Grill erklärt hierzu, dass der Fischataler Musikverein derzeit mit dem Verursacher (Fa. Gruber-Freizeitanlagen) in Verhandlungen steht und hier noch keine Entscheidung (Barabgleich oder Versicherungsleistung) gefallen ist. Daher kann man dem Fischataler Musikverein keine Untätigkeit vorwerfen.

Bgm. Plöchl hatte den aktuellen Stand der Verhandlungen nicht gewusst und daher soll die **Auszahlung an den Fischataler Musikverein nicht verzögert** werden.

Bei den „Subventionen an Sportvereine“ soll auch die **Auszahlung für das „90-Jahr-Jubiläum“ des ASK Kleinneusiedl-Enzersdorf/Fischa über EUR. 2.000,-** (beschlossen in der GR-Sitzung am 16.12.2009) erfolgen, aber **nur gegen Vorlage von Belegen über die „Förderung der Jugendmannschaften“**.

Der Ansatzposten der „ARBÖ-Subvention“ war zwar im VA. 2010 nicht enthalten, soll aber trotzdem zur Auszahlung gelangen (Beschluss vom 16.12.2009).

Antrag: Auszahlung der Vereinssubventionen 2010 laut beiliegender Aufstellung – siehe Beilage „E“ und laut Beschluss vom 16.12.2009 mit oben angeführten Einschränkungen.

Abstimmung:	dafür:	21
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig

Pkt. 8.) Auszahlung Jugendförderung 2010

Die Jugendförderung für das Jahr 2010 wurde in der Gemeinderatssitzung vom 16.12.2009 festgelegt und soll nun zur Auszahlung gelangen. Die entsprechenden Unterlagen wurden an die Fraktionen versandt.

GR. Floh stellt den Antrag über die Auszahlung des 1. Teiles der Jugendförderung über EUR. 3.500,-- an den ASK Kleinneusied-Enzersdorf/Fischa, LTV-Jugendturnen, Musikverein Kleinneusiedl-Enzersdorf/Fischa, Musikverein Margarethen/Moos, Fischataler Musikverein, Sportclub Margarethen/Moos und Verein JUKU mit jeweils EUR. 500,--pro Verein.

Antrag: Auszahlung des 1. Teiles der Jugendförderung 2010 laut beiliegender Aufstellung über EUR. 3.500,-- an die oben angeführten Vereine mit je EUR. 500,-- laut Beilage „F“ und laut Beschluss vom 16.12.2009.

Abstimmung:	dafür:	21
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig

Pkt. 9.) Änderung der Bezügeverordnung für Gemeindefraktoren

Die Arbeitsgruppe Finanzen hat sich in der Sitzung vom 17.9.2010 mit der Änderung der Bezügeverordnung für Gemeindefraktoren beschäftigt und es liegen folgende Vorschläge vor – siehe **Beilage „G“**.

GR. Floh berichtet von der Sitzung der Arbeitsgruppe Finanzen vom 17.9.2010 in der die Änderung der Bezügeverordnung für Gemeindefraktoren diskutiert worden ist. Der Vorschlag der 3er-Koalition bringt Einsparungen von rund EUR. 12.000,-- pro Jahr gegenüber der bestehenden Bezügeverordnung. Demnach würde der Vizebürgermeister von 27 % auf 20 % des Bezuges des Bürgermeisters, die geschäftsführenden Gemeinderäte und Ortsvorsteher von 14 % auf 10 %, die Vorsitzenden eines Ausschusses und der Umweltgemeinderat von 8 % auf 4 % reduziert.

GR. Edith Grill weist darauf hin, dass der in der Arbeitsgruppe Finanzen von der SPÖ gemachte Vorschlag auf einen sechsten geschäftsführenden Gemeinderat zu verzichten, nicht erwähnt worden ist.

Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass dieser nicht gesetzeskonform sei, da die Anzahl der geschäftsführenden Gemeinderäte in der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates festzulegen ist und dann für die gesamte Gemeinderatsperiode gültig ist.

Wechselreden: GR. Floh, GGR. Müller, GR. Puchinger, GGR. Werner Herbert, GR. Zott, GGR. Ing. Matijevic

GGR. Leo Heuber stellt danach den Antrag für die SPÖ-Fraktion, dass die *Bezüge des sechsten geschäftsführenden Gemeinderates mit den Bezügen des Vizebürgermeisters kompensiert werden sollen, sodass sich diese zusätzlichen Kosten ausgleichen.*

Bgm. Plöchl stellt daraufhin fest, dass der weitreichendere Antrag, jener der 3er-Koalition ist und daher dieser zuerst abgestimmt werden soll – siehe „Beilage G“.

- **Gemeindesaal Margarethen am Moos**
 - Veranstaltungen im Gemeindesaal Margarethen/M. können künftig wieder von den Pensionisten abgehalten werden. Es gab ein diesbezügliches Gespräch mit dem Pensionistenverband und den Mietern. Es kam von den Mietern aber auch der Hinweis, dass vor allem bei „Wahlen“ schon zeitig in der Früh die Tische herumgerückt werden, was massiven Lärm verursacht. Ein diesbezügliches Schreiben bezüglich der Nutzungsbedingungen für den Gemeindesaal Margarethen/Moos wurde verfasst und soll für an die Nutzer ausgehändigt werden.
- **Ansuchen Erwerb von Grundstücken**
 - Es gab am 5.10.2010 ein Gespräch bezüglich der Grundverkäufe im Bereich des alten „Meierhofs“ mit Familie Keglovits und Familie Weißenbacher, um die Bedingungen zu klären. Hier wird ein weiteres Gespräch stattfinden müssen.
 - Weitere Vorgangsweise bei künftigen Kaufansuchen soll sein, dass im Voraus alles genau festgelegt wird und zwar Kaufpreis, Zahlung der Anwaltskosten und vor allem der allfälligen Vermessungskosten (alles zu Lasten der Käufer bei Grundverkäufen).
- **Wohnbau Margarethen am Moos**
 - Aktueller Stand ist derzeit, dass die Vorarbeiten laufen und es eine Zusagen von LR. Mag. Wolfgang Sobotka gibt, ein solches Projekt im nächsten Jahr zu fördern. GR. Zott erklärt hierzu, dass ein geeigneter Standort vom möglichen Bauträger besichtigt worden ist und auch mit den Grundeigentümern schon Gespräche geführt worden sind. Der Raumordnungsplaner der Gemeinde, Herr DI. Pönitz, wird die raumordnungstechnischen Voraussetzungen prüfen. Es besteht schon ein sehr reges Interesse an diesen geplanten Wohnungen.
 - Anmeldungen für Wohnungen können bei der Gemeinde bereits gestellt werden.
- **Ausschusssitzung am 5.10.2010**

Hier sind folgende Tagesordnungspunkte geplant:

 - ÖBB – Spange Götzendorf - Stellungnahme
 - Umweltrelevante Förderungen 2011
 - VA 2011
 - Hausordnung für Gemeindewohnbauten

GGR. UGR. Leo Heuber:

- Am 18.9.2010 fanden das „9. Klimabündnis Straßenfest und der 3. Enzersdorfer Benefiz-Herbstlauf“ statt. Es nahmen daran über 300 LäuferInnen in mehreren Altersklassen im Rahmen des „Laufcup Ost“ teil. Besondere Attraktion war heuer die Teilnahme der „run4unity“-Akteure, die einerseits für die musikalische Untermalung und andererseits mit dem Verkauf von T-Shirts auch zusätzliche Einnahmen für die Unterstützung von 2 Kindern aus Kamerun gesorgt haben. Es gab auch wieder zahlreiche kulinarische Stände vom Verein JUKU, den „Heizwerkler“, den Kinderfreunden Enzersdorf/F. und von der Pfarre Enzersdorf/F. Infostände der Fa. J. Wagner GmbH. (Solarenergie), der Fa. Franz Hafner & Söhne (Elektroautos), einen „Weltladen“, betreut von der EMS-Schwadorf und einen Verkaufsstand von Frau Monika Hartl („kunst-trifft-handwerk“). Eine Fahrrad-Codierung der Polizei, einen Infostand von „run4unity“ und Unterstützung vom „Roten Kreuz Bruck/Leitha“ und von der Freiwilligen Feuerwehr Enzersdorf/F. bei der Absperrung der Laufstrecke. Bedanken möchte ich mich im Speziellen bei den Helfern und Mitorganisatoren GR. Norbert Heuber, GR. Rudolf Puchinger und bei Frau Mag. Sabine Puchinger, sowie bei den Gemeindearbeitern und den freiwilligen Helfern, die bei der Anmeldung, bei der Labestation und beim „10.000 m Rekordversuch“ mitgeholfen haben. Ebenso bei den Jugendlichen, die für den Quizkartenverkauf und beim „Kürbisschätzspiel“ mitgeholfen haben. Auch bei jenen Gemeinderäten möchte ich mich recht herzlich bedanken, die eine Pokalspende übernommen haben bzw. einen Treffer für die Quizverlosung zur Verfügung gestellt haben. In nächster Zeit wird es eine Nachbesprechung geben, wo dann auch die genaue Höhe für den Betrag, der auf das speziell bei der Raiffeisenbank Region Schwechat eingerichteten „Sparkontos“ besprochen werden soll. Nicht zuletzt gebührt ein großes Dankeschön den Sponsoren für dieses Fest und vor

allem jenen Firmen, die direkt für die Patenschaften gespendet haben. Alles in allem ein gelungenes Fest.

- Am Friedhof in Margarethen/Moos wurde nach einem Vandalenakt (elektrischer Frostwächter mit Fußtritt beschädigt) im Damen-WC vereinbart, dass diese WC-Anlagen jeden Tag in der Zeit von 7,00 bis 19,00 Uhr geöffnet bleiben und danach versperrt werden. Dies wird entweder von Frau Tumpach oder von Herrn Vujicic erledigt. Von einer Anzeige ist dieses Mal noch Abstand genommen worden.
- Eine größere illegale Ablagerung im Bereich des Güterweges unterhalb des eingezäunten Schweinehaltungsgeländes unter der „Gugl“ in Karlsdorf wurde am 18.9.2010 bzw. am 20.9.2010 gemeldet und von unseren Gemeindearbeitern entfernt. GGR. Lutz hat Fotos davon gemacht und die gefundenen Hinweise auf den oder die Täter wurden an den Bürgermeister übergeben, der eine Anzeige beim GABL veranlasst hat.
- Am Samstag, dem 18.9.2010 wurde beim ASZ M/M. eine Grünschnitt-Entsorgung abgehalten, die vom Bürgermeister ohne meines Wissens nur an die Bevölkerung von Margarethen/Moos mit dem „Dorfblick“ ausgeteilt worden ist und worüber ich schon sehr verwundert bin, da dies im Gemeindevorstand am 9.9.2010 und in den vorangegangenen Ausschuss-Sitzungen nicht so vorbesprochen und festgelegt worden ist. Es haben insgesamt 15 Personen Grünschnitt abgegeben und es wurde ein Betrag von € 3,- pro m³ verlangt. Die Entsorgung wurde von der Fa. Heilinger aus Enzersdorf/F. vorgenommen und es kamen insgesamt € 84,- herein. Die Entsorgungskosten stehen noch nicht fest. Für die Möglichkeit der Grünschnittentsorgung in Enzersdorf/Fischa ersuche ich, dass diese Aussendung von mir koordiniert wird.

GR. Puchinger weist darauf hin, dass Frau Mag. Sabine Puchinger und er die bisher zu leistenden Beträge bezüglich der beiden Patenkinder vom Benefiz-Herbstlauf direkt geleistet haben und er ersucht, dies ab 1.10.2010 über das neue Benefizkonto zu veranlassen. GGR. Leo Heuber wird sich darum kümmern.

GGR. Franz Müller:

Betrifft: Rattenplage M/M.

Von Hrn. Rubenz (Vermieter vom Haus Leithastrasse 34, M/M.) wurde mitgeteilt, dass vom Haus Leithastrasse 32 (Anton Waldrauch) angeblich eine Rattenplage ausgeht!

Habe mir das am 15.09.2010 vor Ort angeschaut und zwar:

bei Haus Leithastrasse Nr. 32 (Anton Waldrauch) und ein Gespräch mit diesem geführt!

Ebenso wurde beim Haus Leithastrasse Nr. 34 (Mieter Hr. Lamovsek) ein Lokalausweis durchgeführt und ein Gespräch geführt!

Laut Aussage von Hrn. Waldrauch Anton wird dieser mit seinem Nachbarn (Hr. Lamovsek) sprechen und gemeinsam mit ihm gegen diese Rattenplage etwas unternehmen (Rattenbekämpfung).

Auch Hrn. Lengl Gustav, Haus Leithastrasse Nr. 30 wird er kontaktieren. Dieser soll ebenfalls bei der Rattenbekämpfung mithelfen.

Habe Hrn. Anton Waldrauch die Adresse und Tel. Nr. von Fa. Wühlmaus-Newertal Ges.m.b.H., Bruck/Leitha gegeben! Er soll diese kontaktieren und hat zugesagt, dass er dies machen wird.

Termin: Nordic-Walking- und Wandertag am 26.Oktober 2010

(Vorbereitungen für diese Veranstaltung sind in Arbeit)! GGR. Müller wird sich mit Bgm. Plöchl zusammensetzen und die weiteren Schritte besprechen. Er ersucht auch die Gemeinderäte um Unterstützung dieser Veranstaltung.

Termin: Dorfbegehung „Barrierefrei“

am Donnerstag, dem 4. November 2010 im Volksheim Enzersdorf/F. (ca.14.00Uhr)

Einladung folgt und ergeht an: Bürgermeister, Vizebürgermeister., geschäftsführende Gemeinderäte und an alle Gemeinderäte

Veranstalter und Einlader sind das NÖ Bildungs- und Heimatwerk und der Behindertenverband (KOBV), Betreuungsstelle Enzersdorf/Fischa und Margarethen/Moos.

Thema: Dorfbegehung „Barrierefrei“

Dauer: ca. 4 Stunden: 1 Stunde Einführung, Theorie, Gesetzliche Grundlagen, anschließend Begehung, 1 Stunde Reflexion und Nachbearbeiten.

Bei der Dorfbegehung „Barrierefrei“ geht es darum, einfache, aber auch wesentliche Hürden zu entdecken und zu entfernen!

Im Blickpunkt der Dorfbegehung „Barrierefrei“ stehen: Öffentliche Orte, wie zB. Volksheim, Gemeindeämter, Arztpraxen, Schulen, Banken, Geschäfte, usw.

Die Zusammenarbeit mit BHW (Bildungswerk und Heimatwerk und Behindertenverband) ist wichtig, da die öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde auch von der Gemeinde „barrierefrei“ umgestaltet werden müssen bzw. sollten!

Termin: Pensionisten-Weihnachtsfeier wurde verschoben.

Termin: neu Freitag, 10. Dezember 2010 um 15,00 Uhr im VH-Enzersdorf/F.

Grund: am 17. Dezember ist die Veranstaltung von Miguel Herz Kestranek im Volksheim Enzersdorf/F. um 19.30 Uhr!

GGR. Christian Lutz:

- 1.) In der Kindergartengruppe III, die in der Volksschule untergebracht ist, wurde im August die Akustikdecke angebracht, die aus dem Erhaltungs- und Verbesserungsfonds bezahlt wird.
- 2.) Die Schule ist seit Schulbeginn auch zu den Unterrichtszeiten versperrt. Daher wird für den Vordereingang und auch für den Hintereingang von der Fa. Janisch eine Funkglocke besorgt und auch montiert. Die Glocke für den Hintereingang wird auch für die Kindergartengruppe III verwendet. GGR. Heuber regt hierzu an, event. auch die Fa. Ing. Rezac zu einem Angebot für eine Funkglocke einzuladen, da dieser bei der bereits montierten Glocke für die „schulische Nachmittagsbetreuung“ günstiger war, als die Fa. Elektro Janisch.
- 3.) Im Herbst werden noch einige Kultur- und Traditionsveranstaltungen abgehalten und zwar:
 - die Hobbykünstlerausstellung mit der Vernissage am 29. Oktober
 - eine Lesung mit Kristina Sprenger und Robert Kolar mit dem Titel „In Vino veritas“ am 12. November im Herrschaftskeller, mit begrenzter Kartenanzahl (Kartenpreis EUR. 20,- inkl. Weinverkostung und Imbiss) und
 - eine weihnachtliche Lesung „Ernst und heiter“ von und mit Miguel Herz-Kestranek am 17. Dezember im Volksheim.
- 4.) Da Beschwerden über die durch Reiter mit ihren Pferden verschmutzten Kellergassen und Güterwege vorliegen, werden die Enzersdorfer Reitstallbesitzer zu einem Gespräch eingeladen, um Abhilfe zu schaffen. Der genaue Termin wird noch vom Ausschuss in der nächsten Sitzung festgelegt.
- 5.) Am 8. September fand in Deutsch-Brodersdorf eine Mitgliederversammlung des Reisenbach-Wasserverbandes statt. Die Gemeinderäte Schwarz und Koch haben daran teilgenommen und GR. Schwarz berichtet kurz darüber.
In der Vollversammlung des Reisenbach-Wasserverbandes wurde der Mitgliedsbeitrag wieder auf 50 % des üblichen Jahresbeitrages angesetzt. Zum neuen Obmann wurde der Stadtrat aus Ebreichsdorf Engelbert Hörhan gewählt. Für heuer wurden EUR. 10.000,- in das Bauprogramm hineinreklamiert, wobei EUR. 3.000,- für Räumungen im Bereich Pischelsdorf und für unseren Bereich ein Betrag in Höhe von EUR. 7.000,- vorgesehen sind. Eine Begehung mit DI. Paikl bezüglich der HQ100-Maßnahmen hat ebenfalls bereits stattgefunden. Folgendes Ergebnis ist dabei rausgekommen und zwar sollte der Reisenbach bis zur Brücke beim „Biotop“ gemäht werden, weil dieser dort stark verwachsen ist. Außerdem ist in diesem Bereich die Bachsohle mit ca. 75 cm Schlamm bedeckt, der geräumt werden müsste. Vor 30 Jahren wurden die Reisenbachböschungen regelmäßig gemäht, jedoch in den letzten Jahren war dies nicht mehr der Fall. Außerdem existiert in diesem Bereich auch ein „Biberproblem“. Die nächste Vollversammlung soll im Februar 2011 in Enzersdorf/Fischa stattfinden, wobei der Bürgermeister dann die Vollversammlung zum Essen einlädt.
- 6.) Die nächste Ausschuss-Sitzung wird am 7.10.2010 stattfinden.
- 7.) GGR. Lutz hat noch keine Rückmeldung vom Flughafen bekommen, ob die Windschutzanlagen im Gemeindegebiet wieder geschnitten werden. Bgm. Plöchl erläutert hierzu, dass dies bewilligt ist und sich der Fahrer (Fritz Glatzer) direkt bei GGR. Lutz melden wird.

- 8.) Es wird eine Vertretungsliste für die Frühbetreuung der Volksschulkinder für Frau Toifl-Tusch gebraucht und er möchte wissen, ob es eine solche gibt? GGR. AL: Leo Heuber erklärt hierzu, dass bisher eine Vertretung im Krankheitsfall oder bei angekündigter Abwesenheit da war (Frau Trinkler, Frau Burger bzw. Frau Eicher). Bei kurzfristigen Vertretungen hat dies in der Vergangenheit auch geklappt. Wenn es gewünscht ist, muss dies halt schriftlich festgelegt werden.

GGR. Werner Herbert:

- Straßensanierungsarbeiten im Bereich der Gemeinde

Das Anbotsverfahren wurde zwischenzeitlich mit der Anbotsöffnung am 14.07.2010 und der inhaltlichen Prüfung der Ausschreibungsanbote abgeschlossen, wobei die Fa. STRABAG als Anbotsbestbieter hervor ging. Daher erfolgte am 16.08.2010 die offizielle Auftragsvergabe an die Fa. STRABAG, welche bereits die Arbeiten in der Feldgasse abgeschlossen hat. Die weiteren anstehenden Arbeiten werden in den nächsten Wochen erfolgen.

Auch die Arbeiten der Straßenmeisterei Bruck/Leitha im Bereich der B 60 gehen langsam aber stetig voran und werden hoffentlich bald abgeschlossen sein.

- Kanalsituation Margarethen

In den letzten Wochen wurde durch die starken Regenfälle einmal mehr die Problematik der Kanalsituation in Margarethen/Moos aufgezeigt, wobei besonders der Unterort ein neuralgischer Punkt war.

Aus diesem Grund wurde bereits in der letzten Sitzung des Gemeindevorstandes am 09.10.2010 die Errichtung einer manuellen Absperrvorrichtung („Schieber“) beschlossen, welche den stark betroffenen Kanalstrang im Bereich Kranzlgarten bei Bedarf vor dem Rückstauen der Wassermassen schützen soll.

Verkehrsverhandlung am 26.08.2010

Aufgrund zahlreicher Anrainerbeschwerden in Enzersdorf/Fischa, Ortsgebiet im Bereich der B10 kurz vor Schwadorf, wurde am 26.08.2010 seitens der BH Bruck/Leitha zu einer Verkehrsverhandlung geladen. Dabei wurden die von den betroffenen Anrainern angeführten Verkehrsprobleme grundsätzlich bestätigt und verkehrstechnische Maßnahmen wie eine verstärkte Überwachung (Geschwindigkeitsmessungen) durch Polizei, die Aufstellung optischer Geschwindigkeitsanzeigen, sowie die Überprüfung des dortigen Bahnüberganges (akustische Geschwindigkeitswahrnehmung) angeregt.

- aktuelle Situation Schloßparksiedlung

- Baumschnitt Zufahrtsstraße zur Schloßparksiedlung

Bereits am 23.07.2010 wurde Franziska MENSdorff-POUILLY als betroffene Grundeigentümerin schriftlich darauf aufmerksam gemacht, dass von ihrem Grundstück aus Sträucher und Hecken in die angrenzende Fahrbahn entlang der Zufahrtsstraße zur Schloßparksiedlung ragen und auch aufgefordert, diese Sträucher und Hecken unverzüglich auszuästen bzw. zu entfernen, um die dringend gebotene Verkehrssicherheit und uneingeschränkte Benutzbarkeit der Straße in diesem Bereich wieder herzustellen.

Da dieses Schreiben unbeantwortet blieb, erfolgte nunmehr mit einem neuerlichen Rsb-Brief eine weitere Aufforderung an die Liegenschaftseigentümerin, diese in die Fahrbahn ragenden Sträucher und Hecken bis zum 25.09.2010 zurückzuschneiden. Falls dieser Aufforderung neuerlich nicht Folge geleistet wird, erfolgen diese dringend gebotenen Arbeiten durch die Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa und werden der Grundeigentümerin nachträglich bescheidmäßig in Rechnung gestellt.

- Baugründe EBSG – Verkehrsproblematik bei starkem Regen im Bereich der vorderen Wiese

Es gab zwischenzeitlich mehrere Gespräche und auch zwei Begehungen vor Ort mit Vertretern der Fa. EBSG, allerdings gibt es noch immer kein Einvernehmen über die weitere Vorgehensweise in dieser Angelegenheit. Es liegt nunmehr aber ein Vorschlag auf dem Tisch, der ein akzeptabler Kompromiss zu sein scheint. Diesbezüglich wurde von der Fa. EBSG eine Stellungnahme für kommende Woche angekündigt.

• Heidestraße Margarethen/Moos – Aufstellung von Verkehrszeichen

In der Ausschusssitzung vom 08.09.2010 wurde die Errichtung von zwei Verkehrsspiegeln beschlossen. Davon wurde bereits einer an der Kreuzung Reisenbachsiedlung/Industriestraße errichtet, ein weiterer soll an der Kreuzung Lagerhausstraße/Fischaweg aufgestellt werden. Hier wurde aber eine mögliche finanzielle Unterstützung („Sponsoring“) durch das Lagerhaus Schwadorf angeregt.

Darüber hinaus soll an der Kreuzung Heidestraße/Einfahrt zum Teich 3+4 der Wassergenossenschaft „Heidesiedlung“ (Einfahrt unmittelbar neben der Fa. EVVA) ein Verkehrszeichen „Vorrang geben“ angebracht werden. Dadurch sollen die aus dem Bereich der Wassergenossenschaft kommenden Fahrzeuge den Nachrang erhalten und damit eine klare Rechtssituation geschaffen und die Verkehrssicherheit erhöht werden.

○ **Arbeitsgruppe „Sicherheit“**

• Vandalismus in der Gemeinde

In den letzten Monaten konnte eine Zunahme der Vandalismusakte in der Gemeinde bemerkt werden. So zuletzt in der Nacht von 03.09.2010 zum 04.09.2010, wo im Bereich der Schloßgasse in Enzersdorf/Fischa eine Straßenlaterne beschädigt (Kugelleuchte zerbrochen) und mehrere Autospiegel durch unbekannte Täter abgebrochen wurden.

Im Zusammenhang mit der Anzeigeerstattung bei der Polizeiinspektion Stixneusiedl, gab es ein ausführliches Gespräch mit dem Inspektionskommandanten Abtl. LINTNER mit dem Ersuchen hinsichtlich verstärkter Streifen bzw. Kontrollen im Gemeindegebiet.

Darüber erscheint es sinnvoll, halbjährliche „Sicherheitsstammtische“ in beiden Katastralgemeinden unter Einbindung der lokalen Blaulichtorganisationen einzurichten, wo die Gemeindegänger ihre Wünsche, Anregungen und Beschwerden vorbringen können und Informationen aus den verschiedenen Sicherheitsbereichen weitergegeben werden können.

• Zivilschutzbeauftragter

○ Die Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa verfügt derzeit über keinen Zivilschutzbeauftragten. Es wird daher angeregt, diese Funktion neuerlich aktiv zu bewerben bzw. auch in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung „Dorfblick“ nochmals auf diese Problematik hinzuweisen

• Aktueller Katastrophenplan

Aufgrund einer schriftlichen Aufforderung vom 20.07.2010, der BH Bruck/Leitha den aktualisierten Katastrophenplan der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa zu übermitteln wurde festgestellt, dass dieser offenbar nicht vorhanden ist.

Eine entsprechende mündliche Aufforderung bereits im Sommer sowie eine nochmalige Urgenz (E-Mail) am 07.09.2010 des Arbeitsgruppenvorsitzende GGR Herbert an den Amtsleiter Heuber hinsichtlich der Vorlage des gegenständlichen Katastrophenplanes, damit dieser zumindest in der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe „Sicherheit“ behandelt hätte werden können, blieben bis dato unbeantwortet.

Aus diesem Grund wird Amtsleiter Heuber nochmals eindringlich aufgefordert, die erforderlichen Unterlagen der Arbeitsgruppe zu übermitteln, um das gegenständliche Ersuchen der BH Bruck/Leitha endlich erledigen zu können.

GGR. AL. Leo Heuber weist darauf hin, dass diese Angelegenheit früher vom damaligen Vzbgm. Ing. Frisch direkt erledigt worden ist und der entsprechende Ordner vorhanden sein müsste. Durch das Umräumen vieler Akte durch den Bürowechsel wurden die Ordner neu beschriftet und

anderwärtig abgelegt. Außerdem soll die Übermittlung bzw. Überarbeitung des Katastrophenschutzplanes künftig auf neue Art erfolgen (Internet-Applikation). Er werde sich selbstverständlich darum kümmern, dass die Unterlagen raschest vorgelegt werden.

GR. Walter Grill fragt an, warum er vom Termin der „Arbeitsgruppe Sicherheit“ (20.9.2010), dessen Mitglied er ist, nicht informiert worden ist, weil er in den letzten 3 Wochen auf Urlaub war und eine Vertretungsmöglichkeit gewesen wäre? GGR. Herbert erklärt hierzu, dass die Einladung dazu per E-Mail verschickt worden ist und er keine diesbezügliche Information bekommen hatte, dass GR. Grill auf Urlaub war. GR. Grill entgegnet hierzu, dass er eine Abwesenheitsnotiz per E-Mail hätte bekommen müssen, da diese von der Büroadresse aus eingestellt war. GGR. Herbert wird dies künftig berücksichtigen.

JGR. Günther Strauß:

- Die Präsentation der Jugendlichen aus Margarethen/Moos bezüglich Standortmöglichkeiten für ein Jugendzentrum hat heute bereits stattgefunden. Die Kerngruppe der Jugendlichen hat sich sehr viel Mühe dafür gegeben und er ist sehr stolz darauf, was hier geleistet worden ist. Er äußert die offizielle Bitte an die Arbeitsgruppe „Finanzen“ für dieses Projekt „Jugendzentrum in Margarethen/Moos“ eine optimale finanzielle Unterstützung für den VA 2011 zu berücksichtigen.
- Im Rahmen des Klimabündnisfestes/Herbstlauf 2010 wurde unter Mithilfe, auch von den Jugendlichen, ein gutes Ergebnis eingefahren. Das Geld steht selbstverständlich für die Jugendarbeit zur Verfügung.
- Am 12.10.2010 findet im Haus „Römerland-Carnuntum“ das nächste Jugendregionalforum statt. Seine Vertretung wird GGR. Ing. Matijevic übernehmen, da er an diesem Tag arbeiten muss.
- Bezüglich der notwendigen „Fliegengitter“ für die Fenster in den Jugendräumen im Volkshaus Enzersdorf/Fischa richtet er ebenfalls nochmals die offizielle Bitte an Vzbgm. Ing. Kober, dass solche bald montiert werden. Einerseits um zu verhindern, dass die Jugendlichen durch das Fenster aus- bzw. einsteigen, wie es schon öfters passiert ist und andererseits, um das Versprechen gegenüber dem Anrainer, Herrn Uch, halten zu können.

GGR. Ing. Milos Matijevic:

- In Margarethen/Moos fand am 11.9.2010 das Beach-Volleyballturnier statt, zu dem auch einige Gemeinderäte erschienen sind.
- Am 12.10.2010 findet von 10,00 bis 12,00 Uhr das 6. Jugendregionalforum in Bruck/Leitha statt, an dem er in Vertretung von JGR. Strauß teilnehmen wird.

Pkt. 11.) Bericht Bürgermeister

- Die SchülerInnen der 4. Klasse der Volksschule Enzersdorf/Fischa haben eine Ansichtskarte aus „Annaberg“ von deren Projekttagen an die Gemeinde geschickt.
- Die Volksschule Enzersdorf/Fischa bedankt sich mit Schreiben vom 19.9.2010 für den Zuschuss der Gemeinde zu den Projekttagen der 4. Klasse in „Annaberg“ in Höhe von EUR. 506,--.
- Das röm.-kath. Pfarramt Margarethen/Moos teilt mit Schreiben vom 14.9.2010 mit, dass am 3.10.2010 die Verabschiedung vom bisherigen Pfarrer Pater Rupert Aschenbrenner und die Begrüßung und Einführung des neuen Pfarrers Pater Mag. Herbert Baumann, stattfinden wird. Um 10,00 Uhr werden der Festgottesdienst und anschließend ein gemeinsames Mittagessen im Pfarrgarten stattfinden.
- Am 26.9.2010 findet im Pfarrgarten Margarethen/Moos das Erntedankfest der salvatorianischen Pfarre Margarethen/Moos mit Fahrzeugsegnung und Frühschoppen mit dem Musikverein Margarethen/Moos statt.
- In Sachen Flughafen Wien, Bau der 3. Piste gibt es neueste Informationen und zwar wurde das Projekt bis 2019/2020 zurückgestellt.
- Der Flugverkehr wird jährlich um ca. 2 % steigen und daher soll nach dem 10.10.2010 ein Gespräch mit dem Vorstand der Flughafen Wien AG. stattfinden, in dem die weitere Vorgangsweise festgelegt werden soll. Einer eventuellen Änderung der im Mediationsverfahren vereinbarten Pistenbelegungsprozentsätze soll nicht zugestimmt werden.
- Zum Projekt „ÖBB Spange Götzendorf“ hat Bgm. Plöchl eine Information von der BH-Stellvertreterin Frau Mag. Sonnleitner erhalten, dass im Jänner 2011 eine für 3 Tage anberaumte Verhandlung stattfinden soll. Es bestehen derzeit noch einige Probleme für die Genehmigung des

Projektes und zwar unter anderem betreffend der Beleuchtung der Trasse, die eine Beeinträchtigung für die Flugzeuge darstellen könnte.

- Am Donnerstag, dem 30.9.2010 findet um 10,00 Uhr ein Festakt im Volksheim Enzersdorf/Fischa unter dem Motto „Milchbauern des Jahres“ im Rahmen dessen die Familie Martina und Friedrich Fink aus Enzersdorf/Fischa eine Auszeichnung erhalten wird. Es werden daran hohe Vertreter von Bund und Land NÖ teilnehmen.

Pkt.12.) Anfragen

- GGR. Ing. Matijevic fragt an, ob der geplante Termin am 30.9.2010 betreffend „Jugend“ zwischen dem Bürgermeister und dem Geschäftsführer von Römerland-Carnuntum stattfinden wird? Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass er diesen Termin aus zeitlichen Gründen verschoben hat. Ein neuer Termin wurde noch nicht vereinbart.
- GR. Norbert Heuber fragt an, ob für das nächste Jahr im Juli keine Ferienbetreuung geplant ist? GGR. Lutz erklärt hierzu, dass im Februar 2011 ein entsprechender Fragebogen an die Eltern ausgesandt werden wird und erst nach dem Feststehen des Bedarfes eine Entscheidung darüber gefällt wird. Bgm. Plöchl ergänzt hierzu, dass im heurigen Juli nur für 1 Woche der Bedarf in förderbarem Ausmaß (mindestens 5 Kinder pro Woche) gegeben war und es außerdem Beschwerden von Eltern gegeben hat, dass die Betreuung, die teilweise im „Kinderlandeplatz“ stattgefunden hat, nicht optimal war.
- GR. Walter Grill hat, nachdem er jahrelang für die öffentlichen Grünflächen in der Gemeinde zuständig war, bemerkt, dass die Ortschaft (KG. Enzersdorf/F.) in einem furchtbaren Zustand ist und zwar wächst in den „Spitzgräben“ der Straße vermehrt Unkraut, Rasenflächen und Stauden sind zum Teil nicht geschnitten und er versteht diesen Zustand nicht. Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass er vorige Woche die Gemeindearbeiter beauftragt hat im Bereich der Margarethnerstraße das Unkraut zu entfernen. Aufgrund der Witterungslage sind die Gemeindearbeiter bei einigen Dingen nicht im Zeitplan. Er werde aber dafür sorgen, dass es zu einer Verbesserung der Situation kommt
- GR. Walter Grill fragt bei GGR. Herbert nach, warum dieser noch nicht auf sein Schreiben bezüglich der Asphaltierung vor dem Haus Fischamenderstraße 66 geantwortet hat? GGR. Herbert erklärt hierzu, dass ein Antwortmail unmittelbar nach der gestellten Anfrage und Abklärung mit Strm. Böhm abgesandt worden sein sollte. Er werde dies aber nochmals nachprüfen.
- GR. Norbert Heuber hat festgestellt, dass eine Straßenlaterne in der Bachgasse kaputt sei und ob dies schon gemeldet worden ist? Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass dies ein Vandalenakt war und eine Anzeige bei der Polizei gemacht worden ist.
- GR. Koch fragt nach, ob es einen Grund gibt, warum der Weg entlang des Reisenbaches zwischen Ernst Polsterer-Weg und Feuerwehr und auch oberhalb beim „Fuhryteich“ nicht mehr gemäht wird? Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass es aus zeitlichen Gründen derzeit nicht möglich war, diesen öfters zu mähen. Er werde aber eine entsprechende Anweisung an die Gemeindearbeiter geben, damit dieser wieder regelmäßiger gemäht wird.
- GR. Koch fragt an, was der Auftritt von Christina Sprenger und Robert Kolar am 12.11.2010 der Gemeinde kosten wird? Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass dies der Gemeinde nichts kosten wird.
- GR. Höfer fragt nach, wohin sich die jungen Leute bezüglich einer Wohnungsanmeldung für die neuen geplanten Wohnungen in Margarethen/Moos wenden können. Vzbgm. Ing. Kober erklärt hierzu, dass die Anmeldungen an die Gemeinde gerichtet werden sollen und Frau Frisch diese verwalten wird. GGR. Leo Heuber erklärt hierzu, dass es ja schon einige Anmeldungen für Wohnungen gibt und auch diese die Chance erhalten sollen, sich auch für dieses Projekt zu interessieren. Daher sollten alle Anmeldungen zusammengeführt werden.
- GR. Höfer fragt bei GGR. Herbert an, wann mit den Straßensanierungsarbeiten in Margarethen/Moos begonnen wird, da dies schon mehrfach angekündigt war und bis jetzt nichts passiert ist? GGR. Herbert erklärt hierzu, dass aufgrund eines defekten Asphalttschneidegerätes der Fa. STRABAG es zu Verzögerungen beim Beginn der Arbeiten gekommen ist. GGR. Leo Heuber kann sich nicht vorstellen, dass die Fa. STRABAG die Arbeiten nicht durchführen konnte, weil ein Schneidgerät defekt war und wird sich daher erkundigen, was tatsächlich der Grund war. Tatsache sei, dass die Fa. STRABAG vereinbarte Termine in den letzten Jahren immer eingehalten hat.

- GR. Floh fragt bei GGR. Müller an, warum in der letzten Aussendung der SPÖ angeführt war, dass auch die Wasseranschlussgebühr erhöht worden ist, obwohl dies gar nicht stimmt? Er ersucht darum, dies richtigzustellen. GGR. Müller erklärt hierzu, dass er zum damaligen Zeitpunkt auf Urlaub war und dies mit seiner Fraktion abzusprechen sei. GGR. Ing. Matijevic erläutert hierzu, dass keine Korrektur dieser Aussendung stattfinden wird.
- GR. Puchinger stellt eine Anfrage an JGR. Strauß, warum dieser den Termin für das Jugendregionalforum nicht weitergeleitet hat? Er wäre schließlich schon öfters bei solchen Terminen dabei gewesen und hätte natürlich auch Interesse an weiteren Terminen. In einer anschließenden kurzen Diskussion erläutert JGR. Strauß die Vorgehensweise bei diesem Termin und die Vertretungsregelung. Er sagt zu, dass er bei den nächsten Terminen auch GR. Puchinger im Verteiler aufnehmen und ihm den Termin zeitgerecht bekanntgeben wird.

Da sonst keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt Bgm. Plöchl den Mitgliedern des Gemeinderates für das Erscheinen und die Mitarbeit und schließt um 22,00 Uhr die Sitzung.

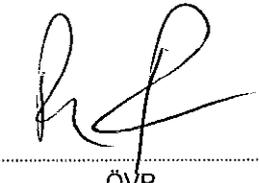
Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 1.12.2010
 genehmigt – ~~abgeändert~~ – ~~nicht genehmigt~~.

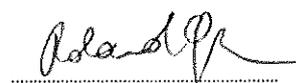
Unterschriften:

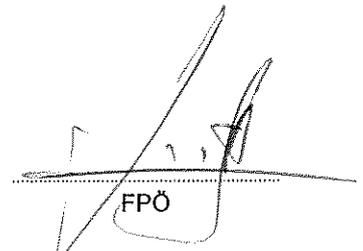

 Schriftführer


 Vorsitzender


 SPÖ


 ÖVP


 PROM


 FPÖ